

Max, Mäxchen und ein Blitz

Ich erinnere mich genau. Es war am 6. September kurz vor 10 Uhr auf dem Weg zur Hochfelder Vertragswerkstatt. Mein Max sollte vor der Urlaubsfahrt eine Durchsicht bekommen. Meine liebe Frau folgte uns mit ihrem Mäxchen, um mich später zurück zu chauffieren. Auf dem menschenleeren schmalen Stück Paul-Esch-Straße, durch das ab und an ein Fahrzeug holpert, blitzte es aus einem Baumversteck kurz auf. Nach der Urlaubsfahrt wird mein damaliger Gedankenblitz bestätigt: Im aufgelaufenen Postberg finde ich unter anderem eine Einladung des Bürger- und Ordnungsamts Duisburg am Rhein vor zur Entrichtung eines Verwarnungsgelds in Höhe von 15 Euro bzw. zu einer mich entlastenden Rückäußerung, hochachtungsvoll. Mein Konterfei und Max' Kennzeichen, aufgenommen auf Poliscan Speed Film, sind eindeutig. Ich überweise das Verwarnungsgeld unverzüglich. Eine Rückäußerung erübrigt sich. Mein Vergehen: Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 6 km/h. Alles okay. Ich wünsche mir bzw. den Rասern in der 30er Zone in Rahm sogar noch viel mehr blitzgescheite Kontrollen. Baumverstecke haben wir auch. Nur: Wusste meine liebe Frau etwa, dass ihr Mäxchen hinter meinem Max nicht vom Blitz getroffen würde?